

Tresore - Sicherheitsstufen und Widerstandsgrade

Tresore mit ausgewiesener Sicherheitsstufe bzw. mit ausgewiesenem Widerstandsgrad werden von unabhängigen und europaweit anerkannten Instituten wie der VdS Schadenverhütung GmbH oder der European Security Systems Association (ESSA) e. V. zertifiziert. Grundlage für die Zertifizierung sind umfangreiche Aufbruchtests mit verschiedenen mechanischen und thermischen Einbruchwerkzeugen nach den Europäischen Normen EN 14450 bzw. EN 1143-1.



Monschauer Str. 3
40549 Düsseldorf
STADTGESCHÄFT
Hohe Straße 15
40213 Düsseldorf
Tel. (02 11) 8 66 61-0
Fax (02 11) 32 70 43
E-Mail: info@goelzner.de
Internet: www.goelzner.de

Nur wenn ein Tresor diesen Tests standhält, erhält er eine der jeweiligen Widerstandsfähigkeit entsprechende Sicherheitsstufe bzw. einen bestimmten Widerstandsgrad attestiert. Dieser ist auf einer Prüfplakette ausgewiesen, die im Inneren des Tresors angebracht ist.

Die Sicherheitsstufe bzw. der Widerstandsgrad eines Tresors ist unter anderem wichtig für die Versicherungseinstufung des Tresorinhalts.

Sicherheitsstufe/ Widerstandsgrad	Kurzbeschreibung	Sicherheitsmerkmal	Versicherungseinstufung*
A nach VDMA 24992**	Tür doppelwandig, Korpus einwandig	begrenzter Einbruchschutz	privat bis 1.000 € gewerblich bis 2.500 €
S1 nach EN 14450	Tür doppelwandig, Korpus einwandig und Riegelwerk	geprüfter Einbruchschutz nach EN 14450	privat bis 5.000 € gewerblich bis 2.500 €
B nach VDMA 24992**	Tür und Korpus doppel- bzw. dreiwandig, umlaufender Feuerfalz	begrenzter Einbruchschutz, Feuerschutz nach DIN 4102	privat bis 1.000 € (bei einigen Versicherungen bis 10.000 €) gewerblich bis 2.500 €
S2 nach EN 14450	Tür doppel-, Korpus i. d. R. doppelwandig	geprüfter Einbruchschutz nach EN 14450	privat bis 30.000 € gewerblich bis 2.500 €
N (0) nach EN 1143-1	Tür und Korpus mehrwandig, umlaufender Feuerfalz	geprüfter Einbruchschutz nach garantierter Widerstandseinheit RU 30/30	privat bis 40.000 € gewerblich bis 10.000 €
I nach EN 1143-1	Tür und Korpus mehrwandig, Türspezialfüllung, umlaufender Feuerfalz	geprüfter Einbruchschutz nach garantierter Widerstandseinheit RU 30/50	privat bis 65.000 €*, gewerblich bis 20.000 €*
II nach EN 1143-1	Tür und Korpus dreiwandig, umlaufender Feuerfalz	RU 50/80	privat bis 100.000 €*, gewerblich bis 50.000 €*
III nach EN 1143-1	Tür und Korpus mit Spezialfüllung	RU 80/120	privat bis 200.000 €*, gewerblich bis 100.000 €*

IV nach EN 1143-1	komplett mit Spezialbeton gefüllt	RU 120/180	privat bis 400.000 €*, gewerblich bis 150.000 €*
IV CD nach EN 1143-1	komplett mit Spezialbeton gefüllt	RU 120/180	gewerblich bis 250.000 €*, privat nach Absprache mit dem Sachversicherer
V nach EN 1143-1	komplett mit Spezialbeton gefüllt	RU 180/270	gewerblich bis 250.000 €*, privat nach Absprache mit dem Sachversicherer
V CD nach EN 1143-1	komplett mit Spezialbeton gefüllt	RU 180/270	gewerblich bis 375.000 €*, privat nach Absprache mit dem Sachversicherer
Feuerschutz			
S 60 P nach EN 1047-1	in verschiedenen Einbruch- und Sicherheitsstufen erhältlich	60 Minuten feuersicher für Papier	nach Absprache mit dem Sachversicherer
S 120 P nach EN 1047-1	in verschiedenen Einbruch- und Sicherheitsstufen erhältlich	120 Minuten feuersicher für Papier	nach Absprache mit dem Sachversicherer
S 60 DIS nach EN 1047-1	in verschiedenen Einbruch- und Sicherheitsstufen erhältlich	60 Minuten feuersicher für Datenträger	nach Absprache mit dem Sachversicherer
S 120 DIS nach EN 1047-1	in verschiedenen Einbruch- und Sicherheitsstufen erhältlich	120 Minuten feuersicher für Datenträger	nach Absprache mit dem Sachversicherer
LFS 30 P nach EN 15659	in verschiedenen Einbruch- und Sicherheitsstufen erhältlich	leichter Feuerschutz 30 Minuten für Papier	nach Absprache mit dem Sachversicherer
LFS 60 P nach EN 15659	in verschiedenen Einbruch- und Sicherheitsstufen erhältlich	leichter Feuerschutz 60 Minuten für Papier	nach Absprache mit dem Sachversicherer

* Die angegebenen Versicherungssummen sind unverbindliche Richtwerte, basierend auf den VdS-Publikationen VdS 0961, VdS 2333 und VdS 3134. Die Versicherungssummen erhöhen - in der Regel verdoppeln - sich beim Anschluss des Tresors an eine Einbruchmeldeanlage (EMA).

Feuergeschützte Tresore nach EN 15659 (Leichte Brandschutzschränke) schützen Dokumente und Wertgegenstände 30 bzw. 60 Minuten gegen Hitzeeinwirkung (LFS 30 P bzw. LFS 60 P). Damit liegen die Anforderungen unterhalb von S 60 P nach EN 1047-1.

Tresore mit Feuerschutz nach EN 1047-1 schützen den Inhalt des Tresors 60 bzw. 120 Minuten vor Feuer, Brandgasen und Löschwasser. Sie müssen den härtesten Feuertest der Materialprüfungsanstalt der Technischen Universität Braunschweig überstehen. Dabei wird der Tresor 60 bzw. 120 Minuten auf 1090°C erhitzt und anschließend aus 9,15 m Höhe auf ein Kiesbett gestürzt. Das entspricht einem Sturz aus dem 3. Stockwerk eines brennenden Gebäudes. Während des Tests darf die Temperatur im Inneren des Tresors nur um eine bestimmte Gradzahl ansteigen.